

## Ausdauerskitour Gargellen

---



auf dem Schlappinerspitz

**Tourenleiter:** Marion Spirig  
**Anzahl Teilnehmer:** 5

**Datum, Ziel:** Sonntag, 4. Februar 2018,  
Schlappinerspitz 2428m – Rotbühelspitz 2851m - Schneeberg 2584m

**Talort:** Vergalda, ca. 1500m  
**Abmarsch .. Rückkehr:** 08:00 Uhr .. 15:00 Uhr  
**Pausen:** 3x mal ca. 15 min.

**Anreise mit:** 2 Autos  
**Abfahrt in Oberriet:** 06:30 Uhr

---

**Zusammenfassung:** Die Ausdauerskitour, SL = Skitour lang, sollte ihrem Namen gerecht werden. Ziel war es, mit der Kombination der geplanten Gipfel, mindestens den langen Zugang ins Wintertal nur einmal zu machen zu müssen – oder: wenn man schon mal im Tal drinnen ist, dann sollte man unbedingt davon profitieren.

**Tourenbericht:**

Nach der langen Warmwetterperiode zum Jahresbeginn zog zum Monatsbeginn eine kalte Periode über unsere Region. Zwei Tage zuvor hatte es noch etwas frischen Schnee auf den dicken Schneepanzer geschneit. Und nach einer etwas vagen Vorhersage hielt das Wetter nicht nur was es versprach – es zeigte sich äusserst wohlgesinnt.

Nach einen kurzen Hin-und-Her am vereinbarten Treffpunkt in Vergalda, starteten wir mit ca. dreissig Minuten Verspätung auf unsere Rundtour. Fast mutterseelenalleine tourten wir in das Valzifenztal hinein. Schon früh bemerkten wir, dass zwar schon ein paar Leute am Samstag unterwegs gewesen waren (Madrisa-Rundtour), dass aber noch viele Hänge unberührt waren. So waren wir dann auch die ersten, die auf unser erstes Gipfelziel, den Schlappinerspitz, zusteuerten und schliesslich hochspurten. Was für ein Gefühl hier eine Linie hochzuziehen!

Schon bald standen wir auf dem Schlappiner Joch und wenig später auf dem Gipfel! Bevor wir die Hänge runterrauschten, genossen wir die Sonne, die hier oben überraschend wohltuend wärmte. Und schon fanden wir uns wieder im Tal, in das langsam die Sonne kam. Mit Blick auf unser nächstes Ziel, der Rotbühelspitze, fellten wir rasch wieder auf und zogen los. Nach einer kurzen Rast beim Zollhaus gingen wir in "Individual-Tempo" weiter. Rasch rückte die Querung auf ca. 2650m näher. Wir passierten einen kleinen Schneerutsch hinter einer Bodenwelle, stiegen die Steilstelle oberhalb der Nordostrinne bis zu einem Felsen hoch. Hier entschieden wir uns zur Umkehr – zu viel Schnee erschien uns hier eingblasen und zu steil und tief die Auslaufbahn.

Nach einer wiederum genialen Abfahrt waren beim Zollhaus waren schon fast 2000 Höhenmeter beisammen – "genug ist genug" sagten die einen. "wenn schon denn schon" sagten die anderen. Da die Verhältnisse es zulieszen und die Hänge allerseits mit Powder deluxe aufwarteten, trennten sich hier unsere Wege. Die einen zogen ihre Linien locker berauschend ins Valzifenztal hinab und die anderen motorten ein letztes Mal hoch – nochmals ca. 400hm zum Schneeberg. Auch die letzte Abfahrt ins Vergaldnertal zauberte allerseits Lachen ins Gesicht. Zugegeben – ab und zu mal wirkte es leicht verzerrt, denn die Oberschenkel grüssten...

Um ca. 15:00 Uhr kehrten wir schliesslich zufrieden nach Vergalda zurück – und freuten uns, dass es mit der Runde geklappt hatte!



am Schlappiner Joch

**Teilnehmer:**

Petra Christen, Hampi Riss, Alexander Prakolm (Gast), Markus Summer (Gast), Marion Spirig

**Fotos:**

Petra Christen, Marion Spirig (es war zu kalt um viele Fotos zu machen)

**Tourenbericht:**

Marion Spirig